

## Olten

### Josef Blatter besucht den Weltbild-Verlag



Ex-Fifa-Präsident Josef Blatter präsentiert am kommenden Mittwoch in Olten sein neues Buch «Mission & Passion Fussball». Darin nimmt er Stellung zu den aktuellen Fragen um seine Person und die Fifa. Im Livetalk beantwortet Blatter die Fragen von Alt-Nationalrat Andreas Gross. Die Buchpräsentation mit anschliessender Fragerunde findet um 19.30 Uhr im Weltbild-Verlag an der Industriestrasse 78 in Olten statt und dauert zwischen anderthalb und zwei Stunden. Anmelden kann man sich bis übermorgen Freitag, und zwar online auf [events@weltbild.ch](mailto:events@weltbild.ch).

Als Fifa-Chef wurde Josef Blatter in den letzten Jahren in allen Ländern wie ein Staatspräsident empfangen. Im neuen Buch sowie im Livetalk stellt er sich erstmals seit langer Zeit umfassend der Öffentlichkeit und vermittelt Einblicke in sein ereignisreiches Leben und zu seiner Person. Blatter führte den Fussball und die Fifa in eine neue Epoche, machte aus einem Verein mit elf Mitarbeitern einen globalen Konzern mit über 450 Festangestellten. Als er 1998 zum achten Fifa-Präsidenten gewählt wurde, wies die Fifa 20 Millionen Dollar Schulden aus, heute steht sie mit einem Vermögen von 1,5 Milliarden Dollar da. Der Walliser hat den Fussball-Weltverband nicht nur in neue finanzielle Sphären gebracht, sondern auch die Weltkarte des Fussballs neu gezeichnet während seiner Amtszeit. (ZVG)

#### OLTNER WETTER

Datum		30. 4.	1. 4.	2. 5.
Temperatur*	°C	8,5	5,9	10,1
Windstärke*	m/s	1,4	2,2	1,3
Luftdruck*	hPa**	965,8	968,7	971,9
Niederschlag	mm	18,3	15,7	0,4
Sonnenschein	Std.	6,8	0,0	3,7
Temperatur	max. °C	18,0	7,6	17,4
Temperatur	min. °C	2,2	4,6	6,2

\*Mittelwerte  
\*\*Hektopascal

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.

# Jetzt wird die Zivilschutzanlage rückgebaut

**Wangen** Der Gemeinderat hat sich für den Rückbau der Zivilschutzanlage Hinterbüel entschieden. Damit fallen Kosten von rund 34 000 Franken an.

VON BEAT WILDI

Die ZSA Hinterbüel wird seit Jahren von Vereinen für Lagerzwecke und diverse Aktivitäten genutzt. Die Schlüsselübergabe erfolgte jeweils durch die in Wangen zuständigen Personen der Regionalen Zivilschutzorganisation Olten. Eine Nutzung der Anlage wurde nie von der Gemeinde bewilligt. Aufgrund der Brandschutzvorschriften wären die Nutzungen nicht bewilligungsfähig gewesen. Im Rahmen der Prüfung zur Umnutzung als Jugendraum im Jahr 2013 wurde durch den SGV-Brandschutzexperten festgestellt, dass die Nutzung zu diesem Zeitpunkt nicht zulässig war. Daraufhin wurden die Vereine von der Gemeinde aufgefordert, die Räumlichkeiten nur noch als Lager zu benutzen.

#### Weg mit technischen Geräten

Auf Wunsch der Gemeinde können die technischen Ausrüstungen aus der Anlage entfernt werden. Die Kosten dafür trägt der Bund, sie müssen jedoch von der Gemeinde vorfinanziert werden. Die Regionale Zivilschutzorganisation Olten ist momentan in den Schlusszügen der Vorbereitungsarbeiten für das Finanzierungsgesuch beim Bund. Sobald die Finanzierung durch den Bund sichergestellt ist, wird die Umwelt- und Werkkommission mit einem Antrag zur Vorfinanzierung an den Gemeinderat treten. Die Vereine müssen ihre Utensilien bis Ende April aus der Anlage geräumt haben.

In der Folge wurden Kosten für verschiedene Varianten ermittelt. Bei der Variante 0 wird die Anlage nicht mehr genutzt. Dafür ist mit Kosten von 10 000 Franken zu rechnen. Bei der Variante 1 können der südliche und der nördliche Teil als Aufenthaltsbereich

für maximal 50 Personen genutzt werden. Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf 34 000 Franken. Neben der Anpassung der Lüftung sind diverse brandschutztechnische Massnahmen zu treffen (Fluchttüren, Bildung von Brandabschnitten, Notbeleuchtung etc.). Bei der Variante 2 können der südliche und der nördliche Teil der Anlage als Aufenthaltsraum genutzt werden, wenn sich maximal 100 Personen darin befinden. Zu den Brandschutzmassnahmen, die bereits für die Variante 1 umgesetzt werden müssen, kommt zusätzlich die Sicherstellung des Fluchtweges über die West-Treppe

#### Eine Umfrage bei den Vereinen hat ergeben, dass ein grosses Bedürfnis an Lagerräumen und teilweise auch Aufenthaltsräumen besteht.

und die Erstellung einer Brandmeldeanlage. Die Treppe ist heute zu schmal und müsste mit einer Metallkonstruktion ergänzt werden. Die Kosten für die Variante 2 belaufen sich auf rund 73 000 Franken. Eine Umfrage bei den Vereinen hat ergeben, dass ein grosses Bedürfnis an Lagerräumen und teilweise auch Aufenthaltsräumen besteht. Nach eingehender Diskussion hat sich der Rat für die Variante 1 entschieden. Der ehemalige Sanitätsposten Hinterbüel wird nach dem Rückbau der zivilen Nutzung zugeführt und den Vereinen zugänglich gemacht. Dafür wurde ein Nachtragskredit von 34 000 Franken bewilligt.

#### Der Gemeinderat hat ferner

- eine Anpassung des Budgetierungsprozesses und der Finanz- und Investitionsplanung vorgenommen;
- die öffentliche Auflage der Erschliessungsplanung Dammstrasse beschlossen;
- den Rechenschaftsbericht 2015 der Kinder- und Jugendarbeitsgruppe zur Kenntnis genommen;
- das Reporting 2015 der Finanzkommission zur Kenntnis genommen;
- der Weiterführung des Nachtbus/3. Welle für den Zeitraum für die Jahre 2016-2018 zugestimmt;
- den Verkehrsmassnahmen auf der Belchen-, Garten- und Fridastrasse (Verbot für Motorwagen und Motorräder mit der Zusatztafel «Zubringerdienst gestattet») zugestimmt.



Im tiefen Keller: Eingang zur Zivilschutzanlage Hinterbüel.

#### PERSONALIEN

### Neue Gemeindeangestellte gewählt

Der Gemeinderat hat Benjamin Portmann, 1992, Trimbach, als neuen Mitarbeiter des Werkhofs für den in Pension gehenden Georges Mittlerer gewählt. Er wird seine Arbeit am 1. August 2016 aufnehmen. Benjamin Portmann hat eine Anlehre als Landschaftsgärtner absolviert. Er hat danach eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst bei der Einwohnergemeinde Däniken absolviert.



Benjamin Portmann. ZVG

Der Gemeinderat hat fern Gramisci, 1984, Rickenbach, als neue Mitarbeiterin Einwohnerdienste gewählt. Sie wird ihre Arbeit am 1. Juli 2016 aufnehmen. Doris Gramisci hat eine Lehre als Büroangestellte bei der Stadt Olten absolviert. Anschliessend hat sie als Kauffrau ebenfalls bei der Stadt Olten abgeschlossen. Seit 2011 arbeitet sie beim Steuersachbearbeiter